

Bericht des Direktors
des Instituts für den Wissenschaftlichen Film
Göttingen

über die Arbeit des Instituts
im Jahre 1974

I N H A L T

	Seite
I. Allgemeines.....	3
II. Herstellung, Übernahme und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen.....	5
A. Allgemeines.....	5
B. Fertiggestellte Filme.....	7
C. Abgenommene Schnittfassungen.....	16
D. Übernahme von wissenschaftlichen Filmen.....	17
E. Abgeschlossene Vorhaben ohne Filmveröffentli- chung.....	22
F. In Arbeit befindliche Vorhaben.....	23
III. Kinematographische Forschung und Entwicklung.....	42
IV. Schrifttum.....	43
V. Verleih und Verkauf.....	45
VI. Beratungsaufgaben.....	46
VII. Besichtigungen und Tagungen.....	46
VIII. Ausland.....	47
IX. Personalstand.....	52

I. Allgemeines

Die realistische Betrachtungsweise, die die audio-visuelle Euphorie der vorhergehenden Jahre ablöste, hielt weiter an. Sie erleichterte die Institutsarbeit.

Das Entwicklungsprogramm des Instituts für die Jahre 1974 - 1980 wurde mit Ausnahme der Ziffer 2 von der Kultusministerkonferenz grundsätzlich gebilligt.

Die auf Veranlassung des Aufsichtsrats eingesetzte Studiengruppe von Hochschullehrern beendete ihre Beratungsreihe über die Verbesserung der Medienversorgung an den Hochschulen.

Im Gegensatz zu der Entwicklung an den Schulen hat der Super-8-Film in der Hochschule bisher keine nennenswerten Fortschritte erzielt.

Die Entwicklungsarbeiten zur Verbesserung der technisch-wissenschaftlichen Methoden konnten erfolgreich weitergeführt werden.

Das seit langer Zeit geplante kleine Trickstudio hat seine Arbeit aufgenommen.

Die Arbeiten des Röntgenkinematographischen Laboratoriums erbrachten erste positive Arbeitsergebnisse.

Die Bestands- und Bedarfsanalyse des medizinischen Films wurde weitergeführt.

Die internationale Position der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA konnte weiter ausgebaut werden.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft beteiligte sich, wie bisher, an der Finanzierung der meisten Forschungsfilmvorhaben.

Das Bundesministerium für Forschung und Technologie stellte einen Betrag von DM 165.000,-- für die wissenschaftliche Film-Enzyklopädie zur Verfügung.

Der Verleih ist etwa gleich geblieben. Der Verkauf von Filmen hat (durch Auslandsverkäufe) eine Steigerung von 23 % erfahren.

Stand der Archive:

Wissenschaftliche Filme der Reihe C, B und D (Hochschulunterrichtsfilme und veröffentlichte Forschungsfilme)	1.068 Titel
Filmdokumente zur Zeitgeschichte (G-Reihe)	165 "
ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (E-Reihe)	2.224 "
Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme (W-Reihe)	<u>1.291 "</u>
Insgesamt stehen damit zur Verfügung	4.748 Titel
Im Verkaufs-, Verleih- und Hausarchiv befinden sich (Stand 31.12.1974)	21.294 Kopien
Sicherheitsfilmmaterial im Institutslager (Dup.-Positive und Farb-Internegative)	3.306 Filme
Negative und Umkehr-Originale bei den Kopieranstalten	3.387 Filme

Von dem Nitromaterial konnte wieder ein Teil umkopiert bzw. vernichtet werden. Neues Material von den Universitäten kam hinzu, so daß am Ende des Berichtsjahres 166 Büchsen Nitrofilmmaterial (im vorigen Jahr 98 Büchsen) vorlagen. Der ursprüngliche Bestand betrug 3.500 Rollen. Intensive Sichtungsarbeiten sind im Gange, um den Bestand zu reduzieren.

Der Aufsichtsrat des Instituts tagte am 13.3., 19.6. und 28.10. Die Gesellschafterversammlung fand am 29.10. in Göttingen statt. Am 25.4. tagte der wissenschaftliche Beirat des Instituts.

II. Herstellung, Übernahme und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen

A. Allgemeines

An den Grundlagen bei der Herstellung von Filmen für die Forschung und den Hochschulunterricht hat sich nichts geändert.

Der Forschungsfilm dient der Sichtbarmachung und Analyse von Bewegungsabläufen. Ist die Thematik eines entstandenen Forschungsfilms allgemein interessant, dann veröffentlicht das Institut solche Filme und macht sie der wissenschaftlichen Allgemeinheit zugänglich. Seit einer Reihe von Jahren gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Instituts der Forschungsfilm im weiteren Sinne (Dokumentationsfilm), der der Fixierung von Bewegungsabläufen dient. Forschungsfilme im engeren und weiteren Sinne werden, wenn sie noch anderen Bedingungen entsprechen, in die internationale Enzyklopädie übernommen und dort veröffentlicht. Neben der rein wissenschaftlichen Verwendung werden Enzyklopädiefilme häufig im Hochschulunterricht, speziell für Studenten höherer Semester, verwendet.

Der Hochschulunterrichtsfilm dient der unterrichtlichen Vermittlung bestimmter Thematiken. Neben dem Hochschulunterrichtsfilm alter Prägung, der vom Dozenten in der Vorlesung vorgeführt wird, hat der Unterrichtsfilm der Zukunft zusätzliche Aufgaben (z.B. im apersonalen Unterricht) zu übernehmen. Umfangreiche Überlegungen über die neuen Aufgaben unter ständiger Berücksichtigung der technischen Entwicklung und unter Zugrundelegung entsprechender Erfahrungen des Auslandes wurden angestellt. Die Bedarfsplanung wurde unter didaktischen Gesichtspunkten vorangetrieben.

Wie bisher gliedert sich die Herstellung von Filmen in die Herstellung aus eigener Aufnahmetätigkeit und die Herstellung aus übernommenem Filmmaterial. Für die Entscheidung des Instituts über die Auswahl durchzuführender Aufnahmen sind bei Forschungsfilmen die Stellungnahmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft, bei Unterrichtsfilmen die Ergebnisse von systematischen Umfragen an den Hochschulinstituten maßgebend.

Um den zunehmenden Bedarf an Unterrichtsfilmen zu decken, wurde in stärkerem Maße als früher auf die Beschaffung von vorhandenem Filmmaterial zurückgegriffen. So wurde für das Gebiet der Psychologie eine größere Anzahl amerikanischer Filme beschafft. Für das Gebiet der Chemie ist die Übernahme von 27 Filmen vorgesehen, die mit einem deutschen Tonkommentar versehen werden sollen. Eine ähnliche Aktion ist für das Gebiet der Physik geplant. 17 zahnärztliche Filme aus dem "denticolloc"-Programm wurden übernommen. Bei der Thematik der letzteren ist zu berücksichtigen, daß diese nach etwa 10 Jahren überholt und infolge der Weiterentwicklung der Zahnheilkunde als veraltet angesehen werden müssen. Eine Filmherstellung aus eigener Produktion würde sich für ein solches Gebiet nicht rentieren.

Ergebnis der Herstellungs- und Veröffentlichungsarbeiten
und der Übernahme von Filmen

1. Fertiggestellte Filme aus eigener Aufnahmetätigkeit und unter Verwendung von übernommenem Filmmaterial (Begleittext-Manuskript vorhanden bzw. ausgedruckt) 212 (82) ¹	
2. Im Berichtsjahr insgesamt abgenommene Schnitt- fassungen	166 (117)
3. Übernommene Filme	110 (94)

¹ Vergleichszahlen des Vorjahres

III. Kinematographische Forschung und Entwicklung

Die technische Ausrüstung auf dem TV-Sektor konnte weiter vervollständigt werden. Durch die Anschaffung zusätzlicher Videorecorder und den damit verbundenen elektronischen Anpassungsarbeiten ist das Institut in der Lage, alle heute üblichen Videoband-Normen für die Überspielung von Film auf Videoband und umgekehrt einzusetzen.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunststoffprüfung und Kunststoffkunde der Universität Stuttgart wurde ein Vorhaben über die Zugbeanspruchung von Polystyrol begonnen. Es sollen dabei die Fließzonenbildung und die Bruchkinetik hochfrequenzkinematographisch aufgezeichnet und untersucht werden. Im Berichtsjahr wurden etwa 200 Aufnahmeserien fertiggestellt. Weitere Aufnahmen sind für 1975 geplant. Die Herstellung eines vorführfähigen Films ist vorgesehen.

Die Anlage der Drehspiegelkamera konnte wiederum verbessert werden. Die durch das Kamerasystem bedingte Bildverdrehung um 90° wird nun mit Hilfe einer eigens dafür entwickelten Anordnung aufgehoben. Zusätzlich wurde eine achromatische Linse integriert, die Aufnahmen im Lupenbereich gestattet. Darüber hinaus sind durch technische Verbesserungen an der Drehspiegelkamera die Schärfereinstellung und Justage der Umlenkspiegel vereinfacht worden.

Die Arbeitsgruppe Kinematographische Forschung und Entwicklung konnte neben ihrer bei verschiedenen Vorhaben beratenden und aktiven Mitarbeit eine Reihe von Eigenentwicklungen abschließen. So wurde als Zusatz für die drahtlose Startmarkierungsanlage eine elektronische Ziffern-Anzeigeeinheit zu einem Schneidertisch gebaut.

Zur Speisung von Xenon-Lampen bei Zeitdehner-Betrieb im Mikrobereich wurde ein hochstabiles Gleichrichter-Netzteil aufgebaut, welches sich durch sehr niedrige Restwelligkeit (1 %) und spezielle, auf hohe Betriebssicherheit abgezielte Schutzschaltungen auszeichnet.

IV. Schrifttum

1. Begleitveröffentlichungen

In der Berichtszeit wurden insgesamt 223 Begleitveröffentlichungen fertiggestellt, die sich wie folgt aufgliedern:

26 Begleitveröffentlichungen zu Forschungs- und Hochschulunterrichtsfilmen (Gruppe C, B, D)

190 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Enzyklopädie (Gruppe E)

7 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Filmdokumente zur Zeitgeschichte (Gruppe G)

Auflagenhöhe: jeweils 450 Exemplare.

2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte

Von Mitarbeitern des Instituts wurden wiederum Fachaufsätze über verschiedene Themen in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

3. Schriften des Instituts

RESEARCH FILM - LE FILM DE RECHERCHE - FORSCHUNGSFILM
Vol.8/No.3 (Juli 1974) Auflagenhöhe: 1.000 Exemplare
Vol.8/No.4 (Dezember 1974) " 1.000 "

PUBLIKATIONEN ZU WISSENSCHAFTLICHEN FILMEN

SEKTION BIOLOGIE

Bd.7/H.1 (März 1974) Auflagenhöhe: 350 Exemplare
Bd.7/H.2 (Juni 1974) " 350 "
Bd.7/H.3 (September 1974) " 350 "
Bd.7/H.4 (Dezember 1974) " 350 "

SEKTION MEDIZIN

Bd.2/H.3 (Mai 1974) " 350 "
Bd.2/H.4 (Dezember 1974) " 350 "

SEKTION VÖLKERKUNDE/VOLKSKUNDE

Bd.4/H.3 (Mai 1974) " 350 "
Bd.4/H.4 (Oktober 1974) " 350 "

Erg.-Bd.5 (1974):

F.Koizumi, K.Okada: GAGAKU -
The Noble Music of Japan " 830 "

SEKTION TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN/NATURWISSENSCHAFTEN

Bd.2/H.2 (August 1974) Auflagenhöhe: 350 Exemplare

SEKTION GESCHICHTE/PÄDAGOGIK/PUBLIZISTIK
Bd.3/H.1 (Dezember 1974) Auflagenhöhe: 350 Exemplare

Sammelnachtrag zu den Teilver- zeichnissen wissenschaftlicher Filme 1973		
Ausgabe April 1974	"	7.000 "
Sammelnachtrag zu den Teilver- zeichnissen wissenschaftlicher Filme 1973		
Ausgabe Oktober 1974	"	7.500 "
Verzeichnis der Filme der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA		
Ausgabe 1974	"	3.300 "

V. Verleih und Verkauf

1. Verleih

	Vorjahr	Berichtsjahr
Kopien an Universitäten und Hochschulen	7.093	7.483
Kopien an 1.Stellen ¹	4.759	5.348
Kopien an 2.Stellen ²	1.681	868
Kopien in das Ausland	<u>839</u>	<u>631</u>
	14.372	14.330

Bei dem Gesamtverleih der Kopien ist ein leichter Rückgang um 0,3 % zu verzeichnen, jedoch ist der Verleih an die Universitäten und Hochschulen sowie Bildungseinrichtungen, der Schwerpunkt des IWF, um 8,3 % gestiegen.

2. Verkauf

	Vorjahr	Berichtsjahr
Kopien an Universitäten und Hochschulen	413	304
Kopien an 1.Stellen	501	318
Kopien an 2.Stellen	48	61
Kopien in das Ausland	<u>1.177</u>	<u>1.887</u>
	2.139	2.632

Bei dem Gesamtverkauf ergibt sich eine Erhöhung gegenüber 1973 um 23,05 %. In dieser spiegelt sich die Komplettierung der im Ausland bestehenden Enzyklopädie-Archive wider.

¹ 1.Stellen = Bildungseinrichtungen

² 2.Stellen = sonstige Benutzer

VI. Beratungsaufgaben

Wie in den letzten Jahren wurden wiederum zahlreiche selbstfilmende Wissenschaftler (Biologen, Mediziner, Ethnologen u.a.) bei der Durchführung von eigenen Filmaufnahmen beraten. In denjenigen Fällen, in denen es geboten schien, wurden Leihapparaturen der Deutschen Forschungsgemeinschaft durch das Institut zur Verfügung gestellt und die Wissenschaftler in die Behandlung der Geräte eingewiesen.

Darüber hinaus fanden Einweisungskurse in den ethnologischen Film statt sowie Einzelunterweisungen von Wissenschaftlern anderer Disziplinen. In Anbetracht der sonstigen starken Inanspruchnahme der Institutsmitarbeiter ist die Einrichtung eines Informations- und Beratungsdienstes im Sinne eines Informations- und Beratungszentrums innerhalb des Instituts unumgänglich geworden.

VII. Besichtigungen und Tagungen

Der Aufsichtsrat des Instituts tagte am 13.3., 19.6. und 28.10. Die Gesellschafterversammlung fand am 29.10. in Göttingen statt. Eine Sitzung des Beirates wurde am 25.4. abgehalten.

Die Sitzungen der Studiengruppe "Medienversorgung der Hochschulen wurden fortgesetzt. Sie fanden am 18.1., 26.4., 21.6., 20.9. und 15.11. statt.

Ferner wurden gemeinsame Seminarübungen mit der Universität Göttingen im Fachbereich Geschichte, Psychologie und Volkskunde abgehalten.

Mitarbeiter des Instituts nahmen wieder an einer Reihe wissenschaftlicher Fachtagungen teil, bei denen Filme vorgeführt und diskutiert wurden.

Weitere Tagungen s. Punkt VIII/2.

VIII. Ausland

1. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

In der Berichtszeit erfolgte eine erfreuliche Weiterentwicklung. Die Sammlung umfaßte (Stand 31.12.1974) 2.245 Filmeinheiten. Davon befinden sich im Verleih- und Verkaufsarchiv 2.224 Filmeinheiten, die aus folgenden Ländern stammen:

Australien	2
Belgien	6
Brasilien	7
Chile	1
ČSSR	5
Deutschland	1.795
Dänemark	14
England	8
Frankreich	14
Griechenland	1
Italien	3
Japan	6
Jugoslawien	1
Kanada	7
Libanon	1
Liechtenstein	6
Niederlande	47
Norwegen	11
Österreich	152
Polen	1
Schweiz	78
State of Domenica	2
Türkei	1
Uruguay	47
U.S.A.	6
Venezuela	<u>2.224</u>

Zahlreiche Filme entstammen überdies einer Zusammenarbeit von Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern.

Fachlich teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	1.003
Sektion Ethnologie	1.090
Sektion Technische Wissenschaften	131

Es existieren Gesamt-Leiharchive in Deutschland, Holland, Österreich, den U.S.A. und Japan; Teil-Leiharchive in Frankreich,

Großbritannien, der Schweiz, Kanada, der Türkei, Portugal, Ungarn, Brasilien und Indien.

Im Juni besuchte der Editor das Archiv in der Schweiz und im Juli das Archiv in Frankreich.

Der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA gehören 478 Mitglieder aus 30 Ländern an. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit den darunter befindlichen Nobelpreisträgern wie Professor Dr. Konrad Lorenz und Professor Dr. Nico Tinbergen (England) sowie mit Professor Dr. Karl von Frisch und Professor Dr. Max Delbrück (U.S.A.).

Vom 1.-4. Oktober fand in Göttingen die Sitzung des Redaktionsausschusses der EC statt. 132 Filme wurden neu in die EC übernommen. Hinsichtlich ihrer Herkunft teilen sie sich wie folgt auf: 45 aus außer-deutschen Ländern, 27 Filme aus einer internationalen Gemeinschaftsproduktion, 60 Filme aus deutscher Herstellung.

2. Tagungen, Rundgespräche und Kolloquien

Wie in den Vorjahren nahm wieder eine Reihe von Institutsmitarbeitern an internationalen Tagungen teil. Einige waren von besonderer Bedeutung für die Arbeit des Instituts, so u.a.:

- die Jahrestagung der INTERNATIONAL SCIENTIFIC FILM ASSOCIATION (ISFA) vom 6.-11. September in Miskolc (Ungarn). Das Institut war durch die Herren Dr. Bekow und Dr. Galle vertreten. Das Institut nahm mit 6 Filmen teil. Insgesamt waren Vertreter aus 19 Ländern anwesend.
- eine internationale Filmtagung des ethnographischen Films in Timișoara (Rumänien) vom 25.-26. 10. Vom Institut nahm Herr Dr. Simon teil.
- ein Botanisches Seminar im Pflanzenphysiologischen Institut der Universität Wien am 16. 10., in dem vom Institut durch Herrn Dr. Galle 8 Filme vorgeführt wurden.
- ein Vortrag über Filmauswertung vom 17.-19. 10. im Botanischen Institut in Bratislava (ČSSR). Dieser Vortrag kam auf Einladung der Slowakischen Akademie der Wissenschaften zustande

und war von Herrn Dr.Galle übernommen worden. Insgesamt kamen 19 Filme vor 450 Teilnehmern zur Vorführung.

Auf zahlreichen weiteren internationalen Veranstaltungen war das Institut mit Filmen vertreten, die von wissenschaftlichen Autoren vorgeführt und erläutert wurden.

3. Besucher

Wieder besuchten eine Reihe von wissenschaftlichen Delegationen, Vertreter von Akademien, Stipendiaten der Bundesrepublik und Wissenschaftler anderer Länder das Institut. Besonders erwähnenswert erscheinen folgende Besuche:

- am 5.Juli besuchte die erste Wissenschaftler-Delegation aus der Volksrepublik China das IWF und
- am 3.April eine rumänische Fachdelegation, die sich zu einem Erfahrungsaustausch in Deutschland aufhielt.

Ferner hielten sich folgende Wissenschaftler anderer Länder zur Planung, Bearbeitung oder Durchführung von Filmvorhaben im Institut auf:

aus Belgien Prof.Dr.L.Delaey, Leuven; aus Frankreich Dr.R.Robineaux, Paris; aus Holland Dr.C.Naaktgeboren, Amsterdam; aus Jugoslawien Prof.Dr.H.Kaleshi und S.Pllana, Pristina; aus Österreich Prof.Dr.O.Kiermayer, Salzburg, Dr.G.Kubik, Dr.B.Lötsch, Prof.Dr.W.Url, Wien; aus der Schweiz Dr.W.Gross, Lausanne, Dr. Chr.Kaufmann und Dr.U.Ramseyer, Basel; aus Botswana Dr.H.J.Heinz, Maun; aus Japan Dir.S.Okada, Tokio.

4. Verkauf und Verleih

a) Verkauf

Im Jahre 1974 wurden 1.887 Kopien (Vorjahr 1.177 Kopien) in folgende Länder verkauft:

	<u>1973</u>	<u>1974</u>	
Australien	1	10	
Bangla Desch	1	-	
Belgien	13	2	
Brasilien	2	1.035	
Dänemark	4	9	
England	23	56	
Finnland	-	3	
Frankreich	9	4	
Griechenland	66	2	
Indien	1	110	
Iran	-	3	
Irland	-	3	
Island	-	1	
Israel	2	7	
Italien	13	6	
Japan	110	88	
Kanada	28	21	
Niederlande	153	150	
Neuseeland	1	-	
Norwegen	1	13	
Österreich	214	170	
Peru	3	3	
Polen	-	4	
Schweden	4	6	
Schweiz	73	65	
Spanien	1	-	
Südafrika	1	2	
Türkei	-	3	
Ungarn	301	50	
U.S.A.	<u>152</u>	<u>61</u>	
	1.177	1.887	Kopien

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Steigerung von 60,32 %.

b) Verleih

Im Jahre 1974 wurden 631 Kopien (Vorjahr 839 Kopien) in folgende Länder verliehen:

	<u>1973</u>	<u>1974</u>	
Australien	4	1	
Belgien	53	94	
Dänemark	22	18	
England	82	54	
Finnland	6	2	
Frankreich	41	9	
Indien	-	4	
Iran	25	-	
Irland	1	-	
Israel	2	8	
Italien	20	5	
Kanada	5	7	
Kenia	1	-	
Luxemburg	2	3	
Niederl. Antillen	-	1	
Niederlande	34	15	
Norwegen	8	10	
Nordirland	10	-	
Österreich	116	66	
Polen	51	66	
Rumänien	5	-	
Schweden	12	24	
Schweiz	308	225	
Ungarn	1	5	
U.S.A.	<u>18</u>	<u>14</u>	
	839	631	Kopien

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Minderung von 17,4 % gegenüber dem Vorjahr.

IX. Personalstand

In der Berichtszeit betrug der Personalstand 97 Beschäftigte (Stand 31.12.1974). Es ergaben sich folgende personelle Veränderungen:

Eingestellt wurden:

Herr R.Bues	am 1. 1.1974 als	Feinmechaniker
Frl.J.Schlote	am 1. 1.1974 als	Kontoristin
Frau D.Höttermann	am 1. 4.1974 als	Raumpflegerin
Herr Dr.R.Klose	am 1. 4.1974 als	Referent für Medizin
Herr D.Samrowski	am 1. 4.1974 als	Feinmechaniker
Herr W.Stein	am 1. 4.1974 als	Mikro-Kameraassistent
Frau H.Holzmann	am 1. 5.1974 als	Sekretärin
Frau Chr.Grube	am 1. 7.1974 als	Datentypistin/Kontoristin
Frl.M.Leubner	am 1. 7.1974 als	Kontoristin
Frl.B.Nordmann	am 1. 7.1974 als	Sekretärin
Herr H.Graske	am 1.10.1974 als	Trick-Kameramann

Ausgeschieden sind:

Frau M.Diete	am 31. 1.1974 als	Kontoristin
Frau M.Meyr	am 31. 1.1974 als	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frau W.Majewski	am 19. 2.1974 als	Raumpflegerin
Frl.Chr.Becker	am 30. 4.1974 als	Sekretärin
Herr E.Meißner	am 30. 4.1974 als	Techn.Angestellter
Frau L.Birk	am 30. 6.1974 als	Kontoristin
Frau H.Gronau	am 30. 6.1974 als	Sekretärin
Frau M.Vogt	am 31. 7.1974 als	Leiterin der Abtl. Verkauf/Verleih
Herr H.Gebhardt	am 17.10.1974 als	Hausmeister (verstorben)